

Impressum

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 77 78-0
Verantwortlicher Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Jäger (V.i.S.d.P.);
Chefredaktion: Rainer Jung; **Redaktion:** Andreas Kraft,
Dr. Kai Kühne, Annegret Loges, Ernst Schulte-Holtey, Philipp
Wolter, Sören Zieher; E-Mail redaktion-impuls@boeckler.de;
Telefon 02 11 / 77 78-286, Fax 02 11 / 77 78-207;
Druck und Versand:
Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf

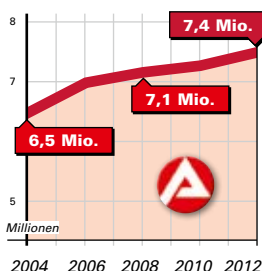
Weiter im Netz: Alle Grafiken zum Download (Abdruck frei
nach Rücksprache mit der Redaktion und Angabe der Quelle),
weitergehende Informationen, Links und Quellenangaben
unter boecklerimpuls.de

TrendTableau

ARBEITSMARKT

Mehr Minijobs denn je

Geringfügig beschäftigt
waren jeweils im Juni ...



Bundesagentur für Arbeit, Januar 2013

BILDUNG

Ungleiche Chancen

Die Eltern* von Gymnasial-
schülern haben ...

Hochschulreife	61 %
Realschul- abschluss	24 %
Hauptschul- abschluss	8 %
keinen Schulabschluss	1 %

* höchster Schulabschluss eines
Elternteils; andere Abschlüsse
bzw. keine Angaben 6 %
Statistisches Bundesamt 2012

GENDER

Mütter haben Einkommensnachteile

So viel weniger als Männer
verdienen Frauen* mit
Kindern in ...

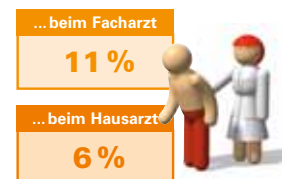
Frankreich	12 %
Großbritannien	21 %
USA	23 %
Deutschland	25 %

* bei vergleichbaren Vollzeitstätigkeiten,
Altersgruppe 25 bis 44 Jahre
OECD, Dezember 2012

GESUNDHEIT

Wenige Beschwerden über Ärztemangel

Schwierigkeiten, einen
Arzttermin zu bekommen,
hatten mindestens
einmal* ...

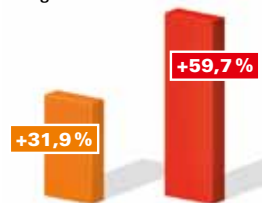


* in den vergangenen 12 Monaten, 1.500
Befragte im November 2012; TNS Infratest
für Barmer GEK, Dezember 2012

EINKOMMEN

Gewinne hängen Löhne ab

Von 1995 bis 2011
stiegen die ...

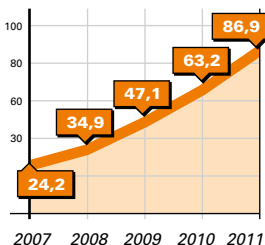


sozialpolitik-aktuell.de, Dezember 2012

ARBEITSWELT

Burnout breitet sich aus

Je 1.000 BKK-Versicherte*
fielen wegen Burnout so
viele Arbeitstage aus

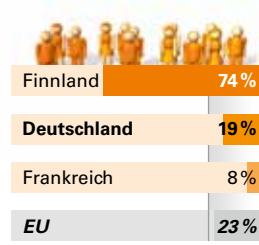


* ohne Rentner; BKK Bundesverband,
Dezember 2012

MITBESTIMMUNG

Mehr Gewerkschafter im Norden

Der gewerkschaftliche
Organisationsgrad beträgt
in ...

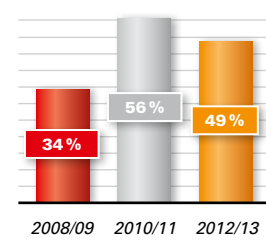


WSI-Datenkarte 2012

ZUFRIEDENHEIT

Keine Katerstimmung trotz Krisenanzeichen

Zuversichtlich ins
neue Jahr gingen zum
Jahreswechsel ...



1.607 Befragte über 16 Jahren im
Dezember 2012
Allensbach-Institut, Dezember 2012

► **LÖHNE:** Die 2012 vereinbarten Tarifierhöhungen beliefen sich im Schnitt auf 3,9 Prozent. Rechnet man die Abschlüsse mit ihren unterschiedlichen Laufzeiten auf das Jahr um und berücksichtigt auch die länger laufenden Abschlüsse aus dem Vorjahr, ergibt sich für das Gesamtjahr 2012 eine durchschnittliche Tarifsteigerung von 2,7 Prozent. Das geht aus einer Untersuchung

des WSI-Tarifarchivs hervor. Preisbereinigt verbuchten die tariflich entlohnnten Arbeitnehmer damit ein Plus von 0,7 Prozent. Die Bruttolöhne insgesamt – inklusive übertariflicher Zulagen und nicht tariflicher Arbeitsentgelte – legten real um 0,6 Prozent zu. Reinhard Bispinck, Leiter des Tarifarchivs, begrüßt diese Trendwende bei den Real-löhnen: „Angesichts der Kri-

se in vielen europäischen Ländern kommt einer dauerhaften Stärkung der Binnennachfrage gerade in Deutschland eine besondere Bedeutung zu.“ Meist wurden 2012 dauerhafte Tarifierhebungen ausgehandelt. Einmalzahlungen hätten in der vergangenen Lohnrunde keine große Rolle gespielt, so das WSI. Im Schnitt laufen die von DGB-Gewerkschaften für rund neun Millionen Be-

schäftigte abgeschlossenen Verträge 18 Monate.
WSI-Tarifarchiv, Januar 2013

► **GENDER:** In der Finanzwelt geben weiter Männer den Ton an. Ende 2012 lag der Frauenanteil im Top-Management von Banken und Sparkassen lediglich bei vier Prozent – ein Prozentpunkt mehr als 2011.
DIW Berlin, Januar 2013

Der nächste Böckler Impuls erscheint am 6. Februar

bestellen unter boecklerimpuls.de